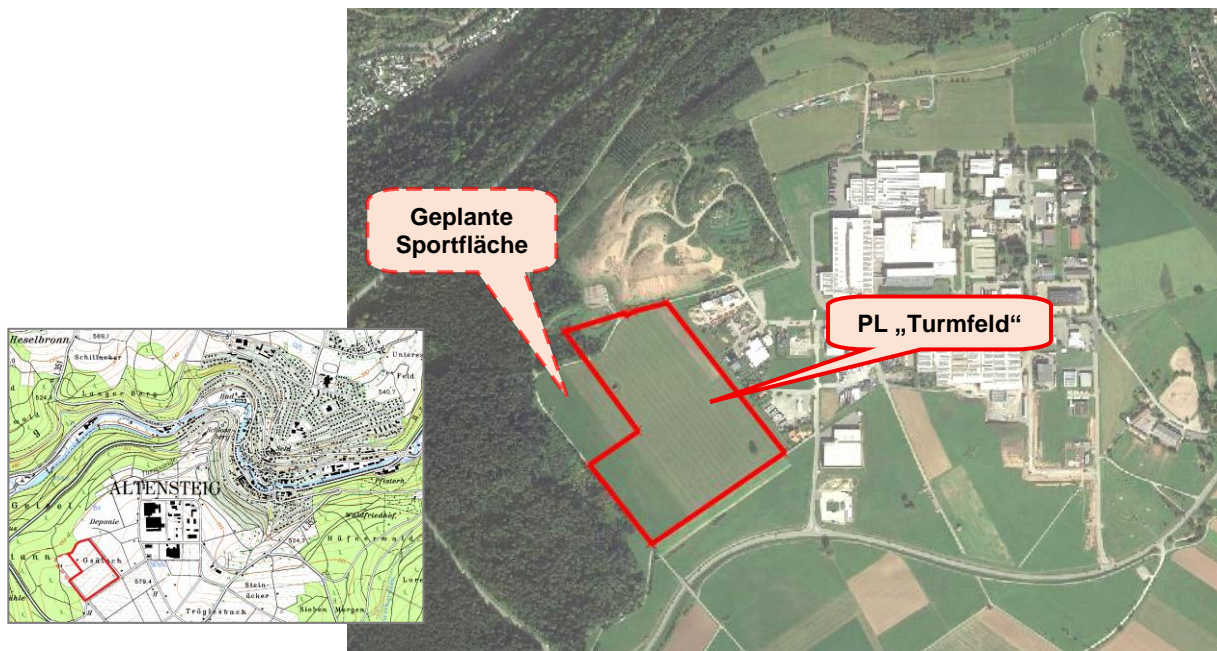


**Planfläche „Turmfeld“  
 Flächensteckbrief**

<b>PL G1</b>	Gemeinde/Stadt:	<b>Altensteig</b>
	Ortsteil:	<b>Spielberg</b>
	Fläche:	<b>ca. 10 ha</b>



Übersichtslageplan  
 (unmaßstäblich)



Abgrenzung des  
 Gebiets mit  
 Darstellung sensibler  
 Bereiche: -  
 (Quelle: LUBW 2021)

## 1 Kurzbeschreibung des Vorhabens

<b>Derzeitige Nutzung</b>	landwirtschaftliche Nutzfläche (Äcker, Wiesen); am nördlichen Rand Waldfläche und Regenrückhaltebecken
<b>Planung</b>	Gewerbefläche

Blick aus der süd-  
östlichen Ecke über  
die Planfläche mit  
Einzelbaum im Vor-  
dergrund



Blick aus der Nord-  
östlichen Ecke über  
die Planfläche





Regenwasserrückhaltebecken und Gräben rechts des Wegs nördlich der Planfläche



Feldscheune mit vermutlich landwirtschaftlicher Nutzung im Nordwesten der Planfläche



Schonung und Bienenkästen westlich der Planfläche am Waldrand



## 2 Umweltschutzziele, Schutzgebiete, geschützte Objekte

<b>Regionalplan</b>	Erholung und Tourismus (G) Pl.S. 3.3.5 (Vorbehaltsgebiet)
<b>Landschaftsrahmenplan</b>	2.3 Entwicklung ökologisch hochwertiger flurgliedernder Elemente
<b>Flächennutzungsplan (alt)</b>	Flächen für die Landwirtschaft, Flächen für Wald
<b>Landschaftsplan</b>	Offenhaltung der Landschaft, keine Bepflanzung oder Bebauung, Funktion als Vogelrastplatz (O)
<b>Wasserschutzgebiete</b>	-
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiet „Kleinental und Schwarzwaldrandplatten“ entlang der Nagold verläuft nördlich der Planfläche in rund 500 m Entfernung: Es ist nicht auszuschließen, dass die dort vorkommenden Fledermausarten Großes Mausohr, Bechsteinfledermaus und Wimperfledermaus auf der Planfläche jagen.
<b>Naturschutzgebiete</b>	-
<b>Landschaftsschutzgebiete</b>	-
<b>Geschützte Biotope</b>	-
<b>Biotopverbund</b>	-
<b>Sonstige Schutzgebiete/geschützte Objekte</b>	Teil des Naturparks „Schwarzwald Mitte/Nord“
<b>Geschützte Arten</b>	<p>Die Planfläche ist ein potenzielles Jagdgebiet für verschiedene Fledermausarten (Braunes Langohr, Breitflügelfledermaus, Graues Langohr, Großer Abendsegler, Großes Mausohr, Zwergfledermaus), welche im TK-Quadrant 7417NO (und 7417NW) verbreitet sind. Der Waldrand dient dabei ggf. als Leitlinie für den Fledermausflug.</p> <p>Am Waldrand ist ein Vorkommen der Haselmaus möglich.</p> <p>Bei einer Vogeluntersuchung des NABU zwischen 1996 und 2003 wurden im Umfeld des Turmfelds Brutpaare seltener und schützenswerter Arten beobachtet. Zu diesen zählen u. A. Rotmilan, Mäusebusard, Turmfalke, Rebhuhn, Wachtel, Waldkauz, Schleiereule, Schwarzspecht, Buntspecht und Feldlerche (Quelle: E. Graf, NABU-Ortsgruppe Nagold-Altensteig, 2003). Brutstätten der genannten Arten sind innerhalb der Planfläche nicht zu erwarten.</p> <p>Hecken und Gehölze am Rand der Planfläche und Einzelbaum innerhalb bieten Habitatpotenzial für Zweigbrüter; Offenlandbrüter wie z. B. die Feldlerche sind nicht auszuschließen.</p> <p>Die Planfläche liegt im Verbreitungsgebiet der streng geschützten Schlingnatter; sie wurde bei der Rasterkartierung (2016) der landesweiten Kartierung von Amphibien und Reptilien in UTM5-Raster 5kmE42175N28325 nachgewiesen. Die Fläche liegt auch im Verbreitungsgebiet der streng geschützten Zauneidechse; konkrete Nachweise liegen hier nicht vor.</p>

### 3 Bestandsanalyse und Umweltauswirkungen

Bewertungsrahmen:

Bestand/Empfindlichkeit	gering	mittel	hoch	sehr hoch
-------------------------	--------	--------	------	-----------

Bewertungsgrundlagen:

Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (2005): Empfehlungen für die Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft in der Bauleitplanung, Ermittlung von Art und Umfang von Kompensationsmaßnahmen sowie deren Umsetzung (Teil A: Bewertungsmodell), Karlsruhe, Oktober 2005

Ergänzt durch: StadtLandFluss (05/2016): Methodik zur Bewertung naturschutzrechtlicher Eingriffe und zur Ermittlung von Art und Umfang von Kompensationsmaßnahmen in der Bauleitplanung, Wolfslugen

#### 3.1 Mensch (Gesundheit/Wohnen/Erholung/Freizeit/Bevölkerung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
<p>Überwiegend landwirtschaftliche Nutzfläche mit einer Feldscheune, vermutlich für landwirtschaftliche Nutzung, und einer kleineren Holzhütte auf der Fläche des geplanten Sportplatzes; am nördlichen Rand Wald und Regenrückhaltebecken;</p> <p><u>Wohnen:</u> Fläche schließt westlich an das Gewerbegebiet Turmfeld an;</p> <p><u>Erholung:</u> Wirtschaftsweg mit Zugang zum Waldgebiet entlang der Planfläche; Wald ist Erholungswald Stufe 2 (Wald mit relativ großer Bedeutung für die Erholung); Sonderfläche Sportfläche im NW (geplant); keine (Fern-)Wanderwege in direkter Umgebung</p>	gering	<p>gewerbliche Nutzung; Verkehrszunahme;</p> <p>Verlust einer Teilfläche der siedlungsfernen Erholungslandschaft mit Zugang zum Waldgebiet</p>	nein

### 3.2 Arten und Lebensräume

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
<p>überwiegend Grünland von mittlerer bzw. Acker von geringer ökologischer Wertigkeit;</p> <p>im Südosten ein mächtiger Einzelbaum (ca. 70 cm Brusthöhendurchmesser, eingetieft Astlöcher), hohe ökologische Wertigkeit;</p> <p>westlich des im Westen an der Planfläche entlangführenden Wegs Waldrand mit kleinem Strauchbestand am Weg, Lichtung mit Gehölzjungwuchs und Hochstauden, nördlich davon Schonung zwischen Weg und Altbaumbestand mit Laubjungwuchs und Bienenkästen;</p> <p>westlich entlang der geplanten Sportfläche weitgehend nicht gestufter Waldrand, in erster Reihe Nadelbäume, dann Laubbäume;</p> <p>am nördlichen Rand Waldfläche und Regenrückhaltebecken</p>	<b>mittel</b>	<p>Verlust von Lebensräumen durch Versiegelung/Überbauung</p> <p>ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von i. W. Vogelarten (Zweigbrüter, Offenlandbrüter)</p> <p>ggf. Verlust von Lebensräumen bzw. Jagdgebieten für die streng geschützten Reptilien (Schlingnatter und Zauneidechse am Waldrand und ggf. an Ackerrainen)</p> <p>ggf. Verlust Nahrungsfläche Fledermäuse</p>	ja

### 3.3 Boden

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
<p><u>Südöstliche Teilfläche:</u></p> <p>Pararendzina aus lehmig-toniger Fließerde (g17);</p> <p>Gesamtbewertung der Bodenfunktionen mittel bis hoch (2,33);</p> <p>Besondere Bodenfunktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktion als Filter und Puffer für Schadstoffe (hoch bis sehr hoch)</li> </ul>	<b>mittel</b>	Verlust der Bodenfunktionen durch Versiegelung/Überbauung	ja
<p><u>Nordöstliche Teilfläche:</u></p> <p>Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Buntsandstein-Fließerde (b12);</p> <p>Gesamtbewertung der Bodenfunktionen mittel bis hoch (2,17)</p> <p>Besondere Bodenfunktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Natürliche Bodenfruchtbarkeit (mittel bis hoch)</li> </ul>	<b>mittel</b>	Verlust der Bodenfunktionen durch Versiegelung/Überbauung	ja

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
<p><u>Westliche Teilfläche:</u> Pseudogley aus Fließerden über Sandsteinschutt und -zersatz (b32); Gesamtbewertung der Bodenfunktionen gering bis mittel (1,67); Besondere Bodenfunktionen: - Standort für naturnahe Vegetation (hoch)</p>	<b>mittel</b>	Verlust der Bodenfunktionen durch Versiegelung/Überbauung	ja

### 3.4 Grundwasser

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
<p><u>Grundwasserleiter südliche Teilfläche:</u> Unterer Muschelkalk (mu), überwiegend schichtig gegliederter Kluft-/und/oder Karstgrundwasserleiter mit geringer Durchlässigkeit und mit mäßiger Ergiebigkeit; außerhalb von Wasserschutzgebieten</p>	<b>mittel</b>	Verringerung der Grundwasserneubildung im Bereich versiegelter/überbauter Flächen; Verlust der für das Grundwasser relevanten Bodenfunktionen in teilversiegelten Bereichen	ja
<p><u>Grundwasserleiter zentraler Streifen:</u> Rötton-Formation (soT), Grundwassergeringleiter mit geringer Durchlässigkeit und geringer bis sehr geringer Ergiebigkeit; Plattensandstein-Formation, Kluftgrundwasserleiter mit mäßiger Durchlässigkeit und mäßiger Ergiebigkeit; außerhalb von Wasserschutzgebieten</p>	<b>gering</b>	Verringerung der Grundwasserneubildung im Bereich versiegelter/überbauter Flächen; Verlust der für das Grundwasser relevanten Bodenfunktionen in teilversiegelten Bereichen	ja
<p><u>Grundwasserleiter nördliche Teilfläche:</u> Plattensandstein-Formation (soPL), Kluftgrundwasserleiter mit mäßiger Durchlässigkeit und mäßiger Ergiebigkeit; außerhalb von Wasserschutzgebieten</p>	<b>gering</b>	Verringerung der Grundwasserneubildung im Bereich versiegelter/überbauter Flächen; Verlust der für das Grundwasser relevanten Bodenfunktionen in teilversiegelten Bereichen	ja



### 3.5 Oberflächenwasser/Retention

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
nicht unmittelbar betroffen; am nördlichen Rand liegt ein Regenrückhaltebecken, in das der östlich der Planfläche entlanglaufende künstliche Graben entwässert	gering	nicht erkennbar	nein

### 3.6 Klima/Luft

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
Gelände fällt leicht (mit ca. 4,6 %) nach NW ein; Grünland/Acker: Kaltluftentstehungsgebiet ohne Siedlungsrelevanz	mittel	Verlust einer Kaltluftproduktionsfläche durch Versiegelung/Überbauung	ja

### 3.7 Landschaft

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
Naturraum 4. Ordnung: Schwarzwald-Randplatten (Schwarzwald); am Rand eines Gewerbegebietes gelegene, vorwiegend ackerbaulich oder als Grünland genutzte Fläche am Waldrand mit einem Einzelbaum und einer Feldscheune Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- einheitliche Strukturen und/oder Nutzungen</li> <li>- nur von Gewerbegebiet und Straße einsehbar</li> <li>- geringe Naturnähe</li> <li>- Sichtbeziehungen zum Wald vorhanden</li> <li>- kein Wegenetz innerhalb der Planfläche vorhanden</li> <li>- nicht relevant für die siedlungsnaher Erholung</li> </ul>	gering	Verlust einer unstrukturierten, ausgeräumten Offenlandschaft durch Überbauung; Umwandlung in ein Gewerbegebiet	nein

### 3.8 Kultur- und sonstige Sachgüter

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
nicht betroffen/bekannt	—	—	—



### 3.9 Wechselwirkungen

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung
Die betrachteten Schutzgüter beeinflussen sich gegenseitig in unterschiedlichem Maße.	<b>mittel</b>	Veränderungen bzgl. der einzelnen Schutzgüter haben auch Veränderungen in der Ausprägung der Wechselwirkungen zur Folge. Es ist nicht abzusehen, dass sich die Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern negativ verstärken.

### 3.10 Natura 2000-Gebiete

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
nicht betroffen	—	—	—

### 3.11 Landschaftsökologische Gesamtbewertung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
Zwischen Gewerbegebiet und Wald gelegene, vorwiegend landwirtschaftlich (Acker/Grünland) genutzte Freiflächen mit einem Einzelbaum (mittlere ökologische Gesamtbewertung) und einer Scheune; unstrukturiert; mittlere bis teils sehr hohe Bedeutung für besondere Bodenfunktionen im Umfeld Wald, Deponie und Regenwasserrückhaltebecken, Gewerbegebiet und landwirtschaftliche Nutzfläche	<b>mittel</b>	dauerhafte Versiegelung von Flächen mit mittlerer ökologischer Bedeutung; wertgebend ist insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelbaum und Freifläche bieten, u. a. aufgrund ihrer Nähe zum Waldrand, potenziellen Lebensraum und Jagdgebiet für Vögel (ggf. Feldlerche) und Fledermäuse</li> <li>- Verbreitungsgebiet der streng geschützten Schlingnatter und Zauneidechse</li> <li>- Böden mit teils hoher Funktion als Filter und Puffer für Schadstoffe, für natürliche Bodenfruchtbarkeit und als Standort für naturnahe Vegetation</li> </ul>	ja

#### 4 Hinweise für Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

<b>Vermeidung, Minderung von Eingriffen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzabstand zum westlich verlaufenden Waldrand, Erhalt des Einzelbaums im Südosten</li> <li>- Minimierung der Flächenversiegelung, Verwendung von wasser-durchlässigen Belägen für Gehwege, Stellplätze und Hofflächen</li> <li>- Verwendung von insektenschonenden Leuchtmitteln bei der Straßenbeleuchtung (Waldrand), Vermeidung von Vogelschlag</li> <li>- Massenausgleich bei neigungsbedingten Bodenarbeiten im Gebiet</li> <li>- Schaffung klimawirksamer Flächen, z. B. durch Dachbegrünung</li> </ul>
<b>Kompensation unvermeidbarer Eingriffe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompensation entfallender Lebensräume</li> <li>- Kompensation der entfallenden Bodenfunktionen</li> <li>- weitgehende Versickerung von schadlosem Niederschlagswasser</li> <li>- Durchgrünung des Gebiets</li> <li>- Eingrünung des Gebiets nach Süden</li> </ul>

#### 5 Hinweise zum weiteren Untersuchungsbedarf

- UVS nach UVPG /  Natura 2000-Erheblichkeitsprüfung
- Ausnahmeantrag geschützte Biotope
- Waldumwandlungserklärung/-genehmigung (kleine Waldfläche am nördlichen Rand)
- Bebauungsplan: Umweltbericht nach BauGB
- Biotoptypenkartierung (Datenschlüssel LUBW)
- Vogelkartierung, artenschutzrechtliche Relevanzprüfung weiterer Arten
- Prüfen der Versickerungsfähigkeit von Niederschlagswasser
- Schalluntersuchung bezüglich geplanten anschließenden Sportplatzes und Wohnens im Gewerbegebiet